

The Reds, Pinks & Purples - The Past Is A Garden I Never Fed

(41:06; Vinyl, CD, Digital; Fire Records, 04.07.2025)

,The World Doesn't Need Another Band'. Schon mit dem ersten Track zu „The Past Is A Garden I Never Fed“ erklären uns The Reds. Pinks & Purples, auf was es wirklich ankommt. In ihrer gerade einmal sechsjährigen Geschichte beglückte uns das Kollektiv aus San Francisco mit neun Platten und, damit



verbunden, über 200 Songs. Das neue Album ist derweil eine Sammlung mit bisher unveröffentlichten Tunes, die dennoch nicht wie Resterampe, sondern viel eher als Konvolut verschollener Hits wirkt. Süffisant croont sich The Reds, Pinks & Purples Front- und Hauptmann *Glenn Donaldson* durch immerhin 14 Songs, die schon im Titel Geschichten erzählen. Hier werden die 80er nicht reanimiert, sondern dezent erweckt. Bands wie The Smiths, Echo & The Bunnymen, The Wedding Present oder The Chameleons klingen ganz dezent im Background an, die Gitarren perlen einmal leichtfüßig wie von einem *Johnny Marr* ausgegossen, mal mit The-Jesu-&-Mary-Chain-Noise-Pop-Appeal. All killer, no filler müsste als Sticker auf dem Album prangen, da sich *Donaldson* durch ganz große Kleinode wie ,I Only Ever Wanted To See You Fall', ,Slow Torture Of An Hourly Wage', ,You're Never Safe From Yourself' oder ,Your Taste Makes You Strange' schmachtet, dass es eine Freude ist. Hiermit klingen die Kalifornier britischer als so mancher britische Vertreter des Indie'n'Dreampop.

Bewertung: 11/15 Punkten

The Past Is A Garden I Never Fed by The Reds, Pinks & Purples

Surftipps zu The Reds, Pinks & Purples:

Bandcamp

Instagram

Bluesky

YouTube

Apple Music

Amazon Music

Spotify

Abbildungen: The Reds, Pinks & Purples